

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 47.

Sonnabend, den 14. Juni.

1902.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, dem Leibzüchter Heinrich Nolting und dem Werkführer Konrad Schürmann in der Frankenstein'schen Gerberei zu Bösingsfeld die Anerkennungsurkunde für treue Dienste zu ertheilen.

Detmold, den 16. Mai 1902.

Fürstliches Staats-Ministerium.
Gevekot.

Das Diphtherie-Heilserum wird fortan außer wie bisher in Fläschchen mit Korkstopfen auch in zugeschmolzenen Glasampullen von den betreffenden Fabriken verabfolgt werden. In Betreff der Verpackung und Kennzeichnung des in diese Glasampullen abgefüllten Serums gilt das in unserer Bekanntmachung vom 18. April d. J. in Bezug auf die Fläschchen Gesagte.

Detmold, den 7. Juni 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Da nach amtlicher Meldung in Argentinien der Milzbrand zur Zeit eine starke Verbreitung gewonnen hat, ist bei der Behandlung der von dorthier stammenden Häute die größte Vorsicht geboten. Wir bringen deshalb unsere Bekanntmachung vom 14. Mai 1891 über Gesundheits-schädigungen durch den Verkehr mit ausländischen Rohhäuten in Erinnerung.

Detmold, den 7. Juni 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Dem Gerichtsassessor Tasche in Lage sind die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Lage übertragen worden.

Detmold, den 11. Juni 1902.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Steckbrief.

Gegen den Friedrich Wilhelm Heinrich Fromme aus Varenholz, geboren am 11. Januar 1885, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 307/02 zu geben.

Detmold, den 11. Juni 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung.

Alter: 17 Jahre. Statur: schlank. Größe: mittel. Haare: blond.

Die diesseitige Bekanntmachung vom 16. Juni 1897, betreffend Diebstahl bei dem Colon Frieze-meier in Bezen ist erledigt.

Detmold, den 13. Juni 1902.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Ein Schwein des Kolons Fritz Koch Nr. 65 zu Brake ist an Rothlauf eingegangen.

Brake, den 11. Juni 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Resultat der Landessparkasse-Rechnung vom Jahre 1901.

Der im § 9 des Sparkasse-Statuts vom 15. August 1896 enthaltenen Bestimmung gemäß wird Folgendes aus der Landessparkasse-Rechnung vom vorigen Jahre bekannt gemacht.

		<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
I. Einnahme.					
1	Kassenbestand	241 769	70		
2	a. Einlagen gegen $3\frac{1}{2}\%$ und $3\frac{3}{4}\%$ Zinseszins	4 364 664	—		
	b. Einlagen auf Check-Conto	300 932	84		
3	a. Zurückgezahlte Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	235 125	—		
	b. Zinsen von Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	416 752	88		
4	a. Zurückgezahlte Handschein-Darlehen	693 725	—		
	b. Zinsen von Handschein-Darlehen	27 993	43		
5	a. Verkaufte Werthpapiere	17 900	—		
	b. Zinsen von Werthpapieren	53 714	—		
6	Zur Aushilfe angeliehene Kapitalien	418 800	—		
7	Sonstige Einnahmen	372	55	6 771 749	40
II. Ausgabe.					
1	Vorschuß	—	—		
2	a. Zurückgeforderte Einlagen zu $3\frac{1}{2}\%$ und $3\frac{3}{4}\%$ incl. Zinseszins	2 815 206	89		
	b. Zurückgeforderte, bezw. umgeschriebene 50 Pf. Einlagen incl. Zinsen	92	98		
	c. Umgeschriebene 5 Pf. Einlagen	5	20		
	d. Zurückgeforderte Einlagen auf Check-Conto incl. zuge-schriebene Zinsen	243 893	19		
3	Darlehen gegen ingrossirte Obligationen	1 511 177	50		
4	Handschein-Darlehen	1 215 435	—		
5	a. Angekaufte Werthpapiere	50 150	—		
	b. Beim Ankauf derselben bezahlte Stückzinsen	750	—		
6	a. Zurückgezahlte, zur Aushilfe angenommene Kapitalien	632 675	—		
	b. Zinsen von zur Aushilfe angenommenen Kapitalien	15 373	31		
7	a. Verwaltungskosten	20 494	44		
	b. Zahlung an Fürstliche Landkasse	70 000	—		
	c. Sonstige Zahlungen und Ausgaben	3 658	12	6 578 911	63
	Kassenbestand am 31. Dezember 1901			192 837	77
	Ganzer Umschlag des Jahres 1901			13 350 661	03

		M.	S.	M.	S.
III. Activa.					
1	Kassenbestand	192 837	77		
2	a. Ausstände gegen ingrossirte Obligationen	11 176 726	25		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1901	220 613	35		
3	a. Ausstände gegen Handscheine	1 077 840	—		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1901	11 847	93		
4	a. Bestand an Werthpapieren	1 537 303	50		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1901	3 992	62		
5	Immobilien und Mobilien	76 335	21	14 297 496	63
IV. Passiva.					
1	a. Einlagen zu 3 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{3}{4}$ %	12 897 220	31		
	b. Zinsezinsen davon bis 31. Dezember 1901	482 555	08		
2	a. Einlagen mit jährlicher Verzinsung	169 545	—		
	b. Zinsen davon bis 31. Dezember 1901	2 624	92		
3	a. Einlagen gegen 50 Pf. Sparscheine	515	50		
	b. Zinsen davon	155	90		
4	Einlagen gegen 5 Pf. Sparmarken	24	75		
5	Einlagen auf Check-Conto incl. Zinsen bis 31. Dezbr. 1901	146 118	98		
6	Sonstige Rückstände und Abgänge	—	—	13 698 760	44
V. Vermögen der Kasse am 31. Dezember 1901 .				598 736	19
Detmold, den 12. Juni 1902.					

Fürstliche Direction der LandesSparkasse.
Ohlendorf.

Steckbriefserledigung.

Der am 3. d. Mts. gegen den Arbeiter Friedrich Kreimeyer aus Sabbenhausen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Blomberg, den 10. Juni 1902.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Tielker.

Ein Schwein des Zieglers Friedrich Wesemann auf Nr. 77 zu Elbringen ist unter den Erscheinungen der Schweinepest verendet.

Blomberg, den 9. Juni 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Nach der vom Magistrate mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung festgesetzte

Fluchtlinienplan für den Graben, zwischen Lange-
straße und Exterstraße die Genehmigung Fürst-
licher Regierung nach § 8 des Gesetzes

betreffend die Anlegung und Veränderung
von Straßen und Plätzen in Städten
und ländlichen Ortschaften, vom 13.
Dezember 1899,

erhalten hat, wird der Plan nunmehr gemäß
§ 10 des genannten Gesetzes auf Zimmer Nr. 13
des Rathhauses während der Dienststunden 1
Woche lang zu Jedermanns Einsicht vom 16. bis
23. Juni d. J. offen ausgelegt.

Einwendungen gegen den Plan sind inner-
halb einer Frist von 4 Wochen bei uns ein-
zureichen.

Detmold, den 13. Juni 1902.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Nachdem die vom Magistrat mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung von 2,60 m auf 2,00 m verminderte Vorgartenbreite und die dadurch bedingte Abänderung der Fluchtlinie für die Südseite der Woldemarstraße zwischen der Neuen Leopoldstraße und der Hambruchstraße die Genehmigung Fürstlicher Regierung nach § 8 des Gesetzes

betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 13. Dezember 1899,

erhalten hat, wird solches nunmehr gemäß § 10 des genannten Gesetzes zu Jedermanns Kenntniß gebracht.

Einwendungen gegen die Abänderung sind innerhalb einer Frist von 4 Wochen, vom 16. Juni d. J. beginnend, bei uns einzureichen.

Detmold, den 13. Juni 1902.

Der Magistrat.
Petri.

Öffentliche Zustellung.

In der Prozeßsache der Ehefrau Agnes Ebel geb. Beck in Nixdorf, vertreten durch Rechtsanwalt Schulz in Detmold, Klägerin, gegen den Zimmermann Wilhelm Ebel aus Potsdam, zuletzt in Lage, jetzt unbekannten Aufenthalts, Beklagten, wegen Trennung der Ehe bezw. Herstellung der häuslichen Gemeinschaft, ist nach Beendigung der durch Beweisbeschluß vom 7. März c. angeordneten Beweisaufnahme durch Verfügung des Herrn Vorsitzenden der Zivilkammer I hiesigen Landgerichts zur mündlichen Verhandlung Termin auf

Freitag, den 26. September 1902,
Vormittags 9 Uhr,

bestimmt. Zu diesem Termine wird der Beklagte im Anschluß an die öffentliche Ladung vom 31. Dezember 1901 mit der Aufforderung geladen, zu seiner Vertretung einen bei dem hiesigen Landgerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zuna Zweck der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung hiermit bekannt gemacht.

Detmold, den 5. Juni 1902.

Bege mann, Sekretär.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Landgerichts.

Aufgebot.

Der Landwirth Wilhelm Exter auf Nr. 59 in Augustdorf, hat das Aufgebot

1. des Hypothekenbriefes vom 22. März 1848 über die im Grundbuche von Augustdorf auf den Grundbesitz des Landwirths S. Meier auf Nr. 97 daselbst im Bande III auf dem Blatte 28 in der III. Abth. unter Nr. 3 eingetragene Hypothek für ein Darlehn von 300 Mark nebst der Abtretungsurkunde vom 28. November 1883 und

2. des Hypothekenbriefes vom 10. November 1852 über die ebenda unter Nr. 5 eingetragene Hypothek für ein Darlehn von 300 Mark nebst der Abtretungsurkunde vom 28. November 1883

beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 25. November 1902,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Urkunden für kraftlos erklärt werden.

Detmold, den 7. April 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 60 eingetragen, daß der Landwirth August Baade Nr. 3 in Dehlentrop und dessen Ehefrau Emilie geb. Manhenke das. durch Vertrag vom 6. Juni 1902 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 6. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 27. Dezember 1901 gegen den am 15. Februar 1872 zu Leimen geborenen Cigarrenmacher Johannes Zietsch erlassene Steckbrief ist erledigt.

Leimgo, den 9. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der unter dem 18. Dezember 1896 hinter den Tischlergesellen Erwin Burkhart aus Kriebitzsch erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 10. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Müller Hermann Buchholz und Charlotte geb. Kuckuck in Niese durch Ehevertrag vom 7. Juni 1902 die allgemeine eheliche Gütergemeinschaft aufgehoben und die Gütertrennung vereinbart haben.

Blomberg, den 9. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Das im Grundbuch von Blomberg Blatt 663 eingetragene Cantorhaus nebst Hofraum Ktbl. 20 Parz. 66 zu 1 ar 27 qm und Garten Ktbl. 20 Parz. 65 zu 2 ar 16 qm soll auf Antrag des Schulvorstandes in Blomberg am

Mittwoch, den 9. Juli 1902,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle,

freiwillig öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und liegen auf der Gerichtsschreiberei I während der Geschäftsstunden zur Einsicht aus.

Blomberg, den 11. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke im Konkurse des früheren Bäckers und Händlers Fritz Beermann aus Waddenhausen ist Termin auf

Mittwoch, den 2. Juli 1902,

Morgens 9¹/₂ Uhr,

bestimmt.

Lage, den 8. Juni 1902.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Die erste, am 6. d. M. abgehaltene Gläubigerversammlung im Konkursverfahren über das Vermögen des Ziegeleibesizers Gottlieb Drame zu Lage hat beschlossen, die Prüfung der ange-

meldeten Forderungen auszufehen und den allgemeinen Prüfungstermin, damit inzwischen über mehrere angemeldete Forderungen noch eingehendere Ermittlungen vorgenommen werden können, zu verlegen.

Dem Antrage ist stattgegeben, und der Prüfungstermin verlegt auf

Freitag, den 20. Juni 1902,

Morgens 9¹/₂ Uhr.

Unter Beziehung auf die hiesige Bekanntmachung über die Drame'sche Konkursöffnung vom 7. v. M. wird dies hiermit weiter öffentlich bekannt gemacht.

Lage, den 9. Juni 1902.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Ehefrau Karoline Rehn zu Peitz soll der ihr gehörige im Grundbuche von Welfstorf Band I Blatt 6 verzeichnete Grundbesitz, nämlich das früher Geller'sche Kolonat Nr. 7 zu Woffhagen — 7 km vom Bahnhof Schötnar entfernt — in Größe von 49, 79, 85 ha Land, Wiesen, Holzung und Weide mit 1422,75 Mark Reinertrag und 432 jährlichem Miethwerth der Gebäude im Termine am

Freitag, den 11. Juli 1902,

Nachmittags 4 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Hohenhausen, den 8. Juni 1902.

Fürstliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Der Schlachtermeister Hermann Deppe in Pivitsheide hat das Aufgebot der Police Nr. 71961 der Schlesischen Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft vom 25. März 1897 über eine auf 3000 Mark lautende, zu seinen bezw. seiner Ehefrau Gunsten abgeschlossene Lebensversicherung beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 18. November 1902,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 16. April 1902.
Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Einrichtung deutscher Postanstalten in Weihssien und Canton (China).

In Weihssien und in Canton (China) sind deutsche Postanstalten eingerichtet worden. Ihre

Thätigkeit erstreckt sich auf den Briefpost-, Zeitungs- und Postanweisungsdienst sowie auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen Packeten mit oder ohne Nachnahme. Die Postanstalt in Weihssien vermittelt außerdem die Annahme und Ausgabe von Briefen, Kästchen und Packeten mit Werthangabe und mit oder ohne Nachnahme.

Ueber die Tagen und Versendungsbedingungen geben die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Berlin W. 66, den 10. Juni 1902.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Kraetke.